Firmen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 41: **Begehrtes Wasser**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

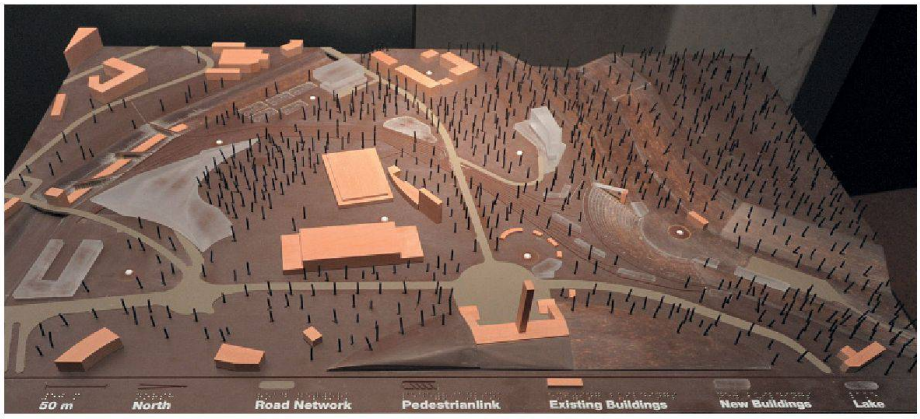
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHINDLER-AWARD



01 Schindler-Award 2011 – Waldbühne Berlin (D): Drei Schweizer Studenten beeindruckten mit ihrem interaktiven Modell des Siegerprojekts «Link it» (Foto: Schindler)

Seit 2004 veranstaltet Schindler alle zwei Jahre einen Architekturwettbewerb für junge Architekten, um deren Sensibilität für die Zugänglichkeit von öffentlichen Räumen zu erhöhen und so die Mobilität für die Bevölkerung zu verbessern. 2011 haben drei Studenten aus Burgdorf den Schindler-Award gewonnen. Die Aufgabe bestand darin, eine barrierefreie Gestaltung des Gebiets um Waldbühne in Berlin zu entwerfen. Die grosse Herausforderung war, von der städtebaulichen Ebene bis zur Detaillierung alle Überlegungen verständlich und einprägsam auf wenigen Planseiten zu vermitteln. Die Burgdorfer konnten zusätzlich mit dem einzigen barrierefreien Modell punkten: Neben erhabener Normalschrift und Beschriftungen in Braille spielte das Modell auch Audiokommentare ab, die von den sehbehinderten Jurymitgliedern sehr geschätzt wurden.

Für die nächste Auflage des Schindler-Award können sich Studierende mit Unterstützung ihrer Hochschule bis Ende April 2012 anmelden. Zu bearbeiten ist das eher unwirtliche und von Strassen- und Bahnverkehr geprägte Areal «Schützenmatt» im Zentrum von Bern. Abgabetermin ist der 30. Juli 2012.

PREISE

1. Preis «Link it»: Daniel Meier, Simon Moser, Simon Peter Roesti / Berner Fachhochschule; Guy Lafranchi, Peter Berger
2. Preis «Made to Measure»: Haydar Alward, Mikael Pettersson / University of Lund (S); Abelardo Gonzalez, John Cramer, Morten Lund
3. Preis «Colordot Park»: Milyausha Gabdrakhmanova, Tatyana Polyakova, Inna Tarasova / Ufa State Petroleum Technological University (RUS); Ildar Sabitov, Donat Akhmetshin, Elena Donguzova
4. Preis «Green Stream»: Arturo Isacco Panichi / Università degli Studi di Firenze (I); Paolo Felli, Sauro Guarnieri
5. Preis «Origami»: Maria Frölich, Thomas Zaspel / Bauhaus Universität Weimar (D); Hilde Barz-Malfatti

LOBENDE ERWÄHNUNGEN

«Urban People's Park»: Jovana Miletic, Srdjan Stojanovic / University of Belgrade, Serbia; Eva Vanista-Lazarevic, Aleksandra Djukic
«Game of senses»: Filip Piwowarczyk, Piotr Paluch / Cracow University of Technology (P); Jacek Gyurkovich, Hanna Grabowska-Palecka
«New Monument»: Sofie Othmanova, Zuzana Pavlova / Czech Technical University (Czech Republic); Ivan Plicka
«Flowing Ways»: Katharina Hilmer, Milda Lazauskaite, Vaiva Jundaite / Bauhaus Universität Weimar (D), Grigor Doytchinov
«The Archipel»: Richard Gomez Salazar, Gabriel Lopez Custode / Universität Stuttgart (D); Markus Allmann, Bettina Klinge, Johann Jessen

JURY

Françoise-Hélène Jourda, Yongjie Cai, Andreas Binkert, Regula Lüscher, Joe Manser, Christine Nicki-Weller, Tobias Reinhard, Oswald Schmid, Tom Sieverts, Ingeborg Stude, Dagmar Tille, Kristina Voigt, Klaus-Dieter Wüstermann, Klaus Zillich

Schindler Management Ltd., Project Manager Schindler Award | 6030 Ebikon
www.schindleraward.com

KURZMELDUNGEN

EWZ UND SWISSPORARENA

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich stellt mit dem Energie-Contracting die Wärme- und Kältelieferung für die swissporarena in Luzern sicher. Nach der Fertigstellung des angrenzenden Sportgebäudes im Sommer 2012 und der beiden Wohnhochhäuser im Herbst 2012 wird ewz die benötigte Wärme und Kälte auch für diese beiden Objekte liefern. Die Energiezentrale, die sich im Untergeschoss des Sportgebäudes befindet, heizt in der swissporarena unter anderem den Rasen und die Verpflegungsstände und kühlt den Businessbereich. Die benötigte Wärme wird zu rund 80 % über eine Wärmepumpe geliefert. Gleichzeitig wird die Wärmepumpe für die Kälteerzeugung eingesetzt. Die Einsparung fossiler Brennstoffe beläuft sich auf jährlich 3130 MWh und verringert – im Vergleich zu einer konventionellen Lösung – den CO_2-Ausstoss um 620 t/a.

ewz | 8050 Zürich | www.ewz.ch

WETTBEWERB VON HANSGROHE

Der Duschenhersteller hat den Fotowettbewerb «aquavia» lanciert. Es werden Wasserfälle in der Schweiz gesucht, die Lust auf eine erfrischende Dusche machen, aber nicht unbedingt zum Duschen geeignet sein müssen. Die aufgenommenen Bilder werden auf www.aquavia.ch eingestellt, anschliessend müssen die Fotografinnen und Fotografen ihre Freunde über Facebook, Twitter oder E-Mail motivieren, für den Wasserfall zu voten. Die drei beliebtesten Naturduschen gewinnen Ende Oktober 2011 attraktive Preise wie eine Reise zu den Niagarafällen oder ein verlängertes Wochenende im Hotel Tschuggen in Arosa. Der Onlinewettbewerb läuft noch bis zum 31. Oktober 2011.

Hansgrohe AG | 5432 Neuenhof
www.aquavia.ch und www.hansgrohe.ch